

**100 Jahre Frauenwahlrecht –
Die ersten Ratsfrauen in den NRW-Kommunen 1919–1933**

Raster zur Erfassung
Bilddatei: JPEG-Format

Kommune: Kreis Borken
Vorname: Elisabeth
Name, ggf. Geburtsname: Brüning
Geburts- und Sterbeort und -datum: Klein-Reken

Profil

Beruf: Lehrerin
ggf. ehrenamtliche Funktionen: _____
Angaben zur politischen Tätigkeit: _____

Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung bzw. zum Rat der Stadt

Von/bis: 28.01.1922 bis Januar 1933
Parteizugehörigkeit: Zentrum

ggf. Arbeitsschwerpunkte/Ausschüsse:
Mitglied im Kreisjugendamtsausschuss

ggf. Bezug zur Frauenpolitik:

ggf. Kurzbiographie:

Quellen, z.B. Archivmaterialien; sonstige Schriften (**sehr wichtig**):
Kreisarchiv Borken, Kreistagsprotokolle Signatur BOR 01-05 bis BOR 01-06

**100 Jahre Frauenwahlrecht –
Die ersten Ratsfrauen in den NRW-Kommunen 1919–1933**

Raster zur Erfassung
Bilddatei: JPEG-Format

Kommune: Kreis Borken
Vorname: Elisabeth
Name, ggf. Geburtsname: Brüning
Geburts- und Sterbeort und -datum: Klein-Reken

Profil

Beruf: Lehrerin
ggf. ehrenamtliche Funktionen: _____
Angaben zur politischen Tätigkeit: _____

Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung bzw. zum Rat der Stadt

Von/bis: 28.01.1922 bis Januar 1933
Parteizugehörigkeit: Zentrum

ggf. Arbeitsschwerpunkte/Ausschüsse:
Mitglied im Kreisjugendamtsausschuss

ggf. Bezug zur Frauenpolitik:

ggf. Kurzbiographie:

Quellen, z.B. Archivmaterialien; sonstige Schriften (**sehr wichtig**):
Kreisarchiv Borken, Kreistagsprotokolle Signatur BOR 01-05 bis BOR 01-06

Frauenwahlrecht und weibliche Mitglieder im Kreistag der Landkreise Ahaus oder Borken

Am 30. November 1918 tritt in Deutschland das allgemeine gleiche aktive und passive Wahlrecht für Frauen und Männer nach dem Reichswahlrecht in Kraft. Die ersten allgemeinen Wahlen werden am 19. Januar 1919 im gesamten Deutschen Reich und damit auch in den Kreisen Ahaus und Borken durchgeführt. Bei diesen ersten allgemeinen und gleichen Wahl wird noch keine Frau aus dem Westmünsterland gewählt, aber seit 1922 ist die Lehrerin Elisabeth Brüning aus Klein-Reken als erste Frau im Kreistag des Landkreises Borken vertreten. Sie wird in ihr Amt am 28.01.1922 eingeführt und hat dem Kreistag Borken bis Januar 1933 angehört. Elisabeth Brüning gehörte der Zentrumspartei an (Borkener Zeitung vom 18.1.1930) und ist über mehrere Jahre Mitglied im Kreisjugendamtsausschuss.

Weitere weibliche Mitglieder des Borkener Kreistag sind die Geschäftsinhaberin Fräulein Louise Kerhoff aus Borken (von 1924 bis 1928), Fräulein Lehrerin Preussen aus Borken (von 1924 bis Januar 1932) und die Frau Toni Schulze Holthausen aus Ramsdorf (von 1928 bis Januar 1933). Toni oder Antonia Schulze Holthausen wird in den Protokollen des Kreistags bis 1929 nur unter dem Namen „Frau Fritz Schulze Holthausen“ geführt, so wie zu der Zeit die Nennung unter dem Namen des Ehegatten Landwirt Fritz Schulze Holthausen in amtlichen Dokumenten durchaus üblich war – und erst ab 1930 unter ihrem Namen „Frau Toni Schulze Holthausen“. Toni Schulze Holthausen gehört wie Elisabeth Brüning zur Zentrums-Fraktion. Es ist davon auszugehen, dass die Lehrerin Elisabeth Brüning und Lehrerin Preussen während ihrer Zeit als Mitglied des Kreistags ledig waren, da sie als „Fräulein“ bezeichnet werden und bei einer Eheschließung ihren Beruf als Lehrerin aufgegeben (sogenanntes „Lehrerinnen-Zölibat“) hätten. Im Kreistag des Kreises Ahaus sind in der Weimarer Zeit keine Frauen Mitglieder.

Der Anteil weiblicher Kreistagsmitglieder erhöht sich nach dem Zweiten Weltkrieg nur geringfügig. Von den insgesamt 380 Abgeordneten der Kreistage Ahaus und Borken sind nur fünf weibliche Kreistagsmitglieder: Gertrud Bishoff (SPD), Ottilie Böggering (CDU), Anna Fiebig (CDU), Elfriede Leupold (SPD gleichzeitig stellv. Landrätin) und Anneliese Priester (CDU). Elfriede Leupold gehörte dem Kreistag von 1964 bis an und war gleichzeitig stellvertretende Landrätin.

Über die politische und gesellschaftliche Tätigkeit der Mitglieder der Kreistage gibt es leider keine näheren Informationen. Die Kreistagsprotokolle sind Ergebnisprotokolle und es kann keine Aussage über die politische Ausrichtung oder das besondere Engagement der Frauen für bestimmte Vorhaben gemacht werden.

Renate Volks-Kuhlmann